

Zwei Siege für RCW

Bei der in Minden durchgeführten Regatta

Während am vergangenen Wochenende die jüngsten Ruderer des Ruder-Club Witten auf der heimischen Regattastrecke anlässlich der 1. Jungen- und Mädchenregatta um Sieg und Lorbeer kämpften, starteten die Senioren und eine Juniorin bei der Mindener Ruder-Regatta in Minden a. d. Weser.

Irmtraud Schünemann, im Juniorinnen-Einer, Leistungsgruppe I (Jahrgang 1950/51) startend, stellte erneut ihre gute Kondition und ruderische Fähigkeit unter Beweis. Ihre Gegnerinnen vom Müндener Ruderverein und Gymnasial Ruderverein Münden hatten auf der 1000-m-Strecke keine Chance zum Sieg. Irmtraud Schünemann führte vom Start an und konnte bis zum Ziel ihre Führung auf sieben Bootslängen ausbauen.

Erstmals an den Start ging der Senior-A-Achter, der sich aus den Wittener Ruderern Detlef Ruhnke, Helmut Olsberger, Klaus Musaick, Klaus Skiba und Steuermann Rolf Finkensiep und vier Ruderern des Hattinger RV (Ulrich Borggräfe, Günter Sebald, Detlef Kaulen, Ekkehard Borggräfe) zusammensetzte. Gegner dieser Renngemeinschaft war der Deutsche Ruder-Club Hannover, der in dieser Saison schon einige Sie-

ge erringen konnte. Beide Crews fuhren einen guten Start, aber schon nach 100 m war die Rgm. RC Witten/Hattinger RV mit einer halben Bootslänge in Führung, die auf der 2000-m-Strecke noch weiter ausgebaut wurde. Die Zielinie passierte schließlich die Rgm. RC Witten/Hattinger RV mit einem Vorsprung von acht Sekunden.

Während am Sonntagvormittag die genannten Ruderer des RC Witten und des Hattinger RV kameradschaftlich den Sieg im Achter erruderten, lagen sie des Nachmittags als Gegner im Senior-A-Vierer mit Steuermann am Start. Aber beide Mannschaften konnten der Rgm. RV Datteln / RV Waltrop den Sieg nicht streitig machen. Vor dem RC Witten, der Dritter wurde, gelang es dem RC Hamm noch, den zweiten Platz zu belegen. Hinter dem RC Witten durchfuhr der Hattinger RV als letztes Boot das Ziel.